



KES
Kompetenz-Entwicklungs-System
Qualifizierungsmodulare
2008

Warum

Vor dem Hintergrund des Paradigmenwechsels in der Bildungs- und Ausbildungsförderung von Qualifikation hin zu Kompetenz, der Diskussion um Kompetenznachweise als Ergänzung zu gängigen Qualifikationsnachweisen und im Hinblick auf die Notwendigkeit, berufliche Integrationsprozesse zu verbessern, wurden im Kompetenz-Entwicklungs-System Instrumentarien entwickelt, um kompetenzorientierte Personalentwicklung in Beschäftigungs- und Qualifizierungsunternehmen insbesondere für Migrant/innen wirkungsvoll zu unterstützen und um aktuellen und zukünftigen Anforderungen weiterhin auf qualitativ hohem Niveau gerecht werden zu können.

Was

Ziel der Qualifizierungsmodulare ist die Vermittlung von Wissen und Handlungskompetenz, um auf Unternehmensebene umfassend kompetenzorientiert arbeiten zu können. Im Fokus steht, die interkulturelle Sensibilität und Kompetenz zu erhöhen, geeignete Instrumente einzusetzen und die Kompetenzentwicklung und berufliche Integration für Migrant/innen systematisch zu unterstützen.

Wer

Kompetenzentwicklung ist eine Arbeitsaufgabe, in die Fachkräfte aus unterschiedlichen Bereichen eingebunden sind. Mit dem Angebot der Modulare 1 und 2 werden Fachkräfte angesprochen, die in der Beschäftigungs-, Qualifizierungs- oder Beratungstätigkeit mit und in interkulturell gemischten Teams arbeiten und die Kompetenzentwicklung und berufliche Integration der Beschäftigten unterstützen. Modul 3 richtet sich vor allem an in der Beratung und Integrationsbegleitung tätige Fachkräfte der Unternehmen, z.B. an sozialpädagogisches Fachpersonal.

Durchführung der Qualifizierungsmodulare 1 und 2:

- Pro Dialog Köln, Interkulturelle Qualifizierung und Beratung
 Dr. Mohammad Heidari,
 Dr. Schahrazad Farrokhzad

Durchführung des Qualifizierungsmoduls 3:

- IFAK – Institut für angewandte Kulturforschung
 Dr. Roland Drubig

Anmeldung und Koordination:

- bag arbeit e.V.
 Brunnenstr. 181
 10119 Berlin
 Ansprechpartnerin: Peggy Ann Gruber
 tel 030/283058-25
 fax 030/283058-20
 e-mail gruber@bagarbeit.de

Kosten:

Die Teilnahmegebühr beträgt 440 €. Im Betrag enthalten sind die Kosten für die Veranstaltung und Verpflegung.

Gruppengröße: max. 15 TeilnehmerInnen

Tagungsorte:

Alle drei Modulare werden jeweils in Berlin, Bremen und Köln angeboten. Der genaue Tagungsort wird mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt. Die Teilnahmebedingungen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Anmeldeformular. Bitte melden Sie sich mindestens vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn an.

1	Interkulturelles Training: Interkulturelle Sensibilität, Kommunikation und Konfliktlösung im Arbeitskontext	Berlin 24./25.April Bremen 22./23.Mai Köln 29./30.Mai
2	Beobachterschulung: Beobachtung und Einschätzung von Kompetenzen im Arbeitsprozess	Berlin 15./16.Mai Bremen 12./13.Juni Köln 16./17.Juni
3	Kompetenzbiografisches Interview: informell erworbene Kompetenzen und interkulturelle Aspekte	Berlin 09./10.Juni Bremen 01./02.Juli Köln 11./12.Aug

Qualifizierungsmodul 1 Interkulturelles Training: Interkulturelle Sensibilität, Kommunikation und Konfliktlösung im Arbeitskontext

Das Angebot richtet sich insbesondere an Mitarbeiter/innen aus Beschäftigungs- und Qualifizierungsunternehmen, die ihre interkulturelle Handlungskompetenz erhöhen möchten und ihre Handlungskompetenz zur Bewältigung der Anforderungen bei der Anleitung von und Arbeit mit interkulturellen Arbeitsteams ausbauen möchten. Die zweitägige Veranstaltung liefert auf die alltagspraktischen Anforderungen in Beschäftigungs- und Qualifizierungsunternehmen abgestimmte inhaltliche Grundlagen und erweitert die Handlungskompetenz der Teilnehmer/innen durch die Bearbeitung von konkreten Beispielen aus dem beruflichen Alltag.

Das Qualifizierungsmodul ist ein Bestandteil des Instrumentariums, das im Projekt der bag arbeit e.V. „Integrationsförderung für MigrantInnen – Das Kompetenz-Entwicklungssystem (KES)“ entwickelt worden ist.

Das Qualifizierungsmodul 1 wird durchgeführt von Dr. Mohammad Heidari, Trainer und Dozent für Interkulturelle Seminare, Trainings und Workshops nach dem *WAIK@Konzept* (Pro Dialog Köln, Interkulturelle Qualifizierung und Beratung).

Das *WAIK@ - Konzept* (Wege aus der interkulturellen Konfrontation) bietet Orientierungen zum Verständnis von "Konflikt" und "Kultur" in unserer Migrationsgesellschaft, zu kommunikativen Aspekten, die im inter- und intrakulturellen Kontext zum Gelingen der Verständigung wichtig sind. Schließlich vermittelt es Kulturwissen über bestimmte Hintergründe, Mehrsprachigkeit und auch die Erfahrung interkultureller Begegnungssituationen, zur besseren Verständigung zwischen den Angehörigen unterschiedlicher Herkunftskulturen.

Das *WAIK@ - Konzept* möchte einen positiven Beitrag zur Entwicklung und Stärkung interkulturell relevanter Handlungskompetenzen leisten.

Interkulturelle Handlungsfähigkeit umfasst folgende Kompetenzfelder:

- Interkulturelle Kommunikationskompetenz
- Interkulturelle Konfliktmanagementkompetenz
- Management von interkulturell relevanten Veränderungsprozessen und "Cultural Mainstreaming" als strategische Ausrichtung

Tag 1
(10.30 bis 17.30 Uhr)

- Einführung
- Problemaufriss: Interkulturelle Handlungskompetenz
- Grundlagen interkultureller Kompetenzentwicklung
- Interkulturelle Kommunikationskompetenz
- Bearbeitung von Praxisbeispielen aus dem Berufsalltag der Teilnehmenden

Tag 2
(9.00 bis 16.30 Uhr)

- Interkulturelle Konfliktmanagementkompetenz
- Konstruktive Konfliktbearbeitung
- Interkulturelle Konfliktanalyse und –prognose
- Bearbeitung von Konfliktbeispielen aus dem beruflichen Alltag der Teilnehmer/innen
- Ergebnisdiskussion im Plenum
- Workshopauswertung

Das Qualifizierungsmodul 1 findet statt am:

24./25.04.2008 in Berlin
22./23.05.2008 in Bremen
29./30.05.2008 in Köln